

Musikermedizin

Handgelenksprobleme bei Musikern

N. Eil, Baden-Baden

Zusammenfassung

Die rasche Entwicklung der Kenntnisse über das Handgelenk hat aufgrund einer intensiven Grundlagenforschung, der Entwicklung der Kernspintomographie, und insbesondere der Einführung der Handgelenksarthroskopie das Augenmerk der Handchirurgie besonders stark in den letzten zwei Jahrzehnten auf die Problematik der Handgelenksbeschwerden gelenkt. Dies war für uns Anlass, in unserer Musikerdatei die Häufigkeit und die Art von Handgelenksproblemen zu analysieren.

Im ersten Teil der Arbeit werden kurz die Anatomie, die Belastungsformen des Handgelenkes durch das Instrumentalspiel, die Untersuchungstechnik und Behandlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung Musiker-spezifischer Gesichtspunkte dargestellt.

Im zweiten Teil werden die Ergebnisse der Analyse unserer Musikerdatenbank bezüglich Handgelenksproblemen dieser Berufsgruppe dargestellt.

In einer seit 1980 geführten Datenbank haben wir 237 Musiker behandelt. Dabei entstanden 272 Behandlungsfälle, in 329 erkrankten Händen. Bei knapp jedem 5. Musiker erfolgte die Behandlung überwiegend wegen Problemen der Handgelenke (18,1%). Das Durchschnittsalter der Handgelenksgruppe war mit 39,1 Jahren geringfügig geringer als das Durchschnittsalter aller behandelten Musiker, in der Untergruppe der Handgelenksinstabilitäten lag das Durchschnittsalter immerhin nur bei 29,6 Jahren. In der Untersuchung der Geschlechterverteilung fiel der hohe Anteil der weiblichen Patienten in der Gruppe der instabilen Handgelenke auf. Der Anteil der professionellen Musiker war in der Handgelenksgruppe kleiner (69,8%) als ihrem Anteil in der Gesamtmusikeranzahl (78,9%). Bei Vergleichen der Seiten viel auf, dass bei Instabilitätsproblemen der Handgelenke diese Probleme zu 88,9% beidseitig bestanden. In der Gesamtgruppe der Musiker sowie in der Gruppe mit Handgelenksproblemen überwiegte jeweils die linke Hand gegenüber der rechten in der Häufigkeit. Instabilitätsprobleme traten vorwiegend bei Tasteninstrumentenspielern und Holzbläsern auf.

Die häufigste Diagnose unserer behandelten Musiker mit Handgelenksproblemen war die Instabilität mit 30,9%, gefolgt von frischen und

alten Unfällen (21,8%). Handgelenksganglien, arthrotische Veränderungen der Handgelenke wie Karpalbuckel lagen bei jeweils ca. 10%.

Bei knapp der Hälfte aller von uns behandelten Patienten war die Operationsindikation gestellt worden. Ein Drittel der Patienten konnte konservativ behandelt werden. Als häufigste Eingriffe fanden wir Teil- und Vollarthrodesen sowie die Unfallbehandlung mit jeweils 22%. Es wird weiterhin darauf eingegangen, warum die Zunahme der Kenntnisse des Handgelenkes, die Einführung der Kernspintomographie und insbesondere die der Arthroskopie Diagnose- und Behandlungsspektren der nächsten Jahre verändern werden. Bezüglich des Problems der konstitutionellen Instabilität des Handgelenkes wird eine Multi-Center-Studie angeregt.

Schlüsselwörter

Musikermedizin, Handgelenk, Musiker.

Summary

Wrist Problems in Musicians

The fast scientific progress in knowledge of the wrist, basing on pure research, the technique of MRT and that of the wrist arthroscopy, has influenced the hand surgical management of wrist problems intensively the last two decades. From this reason, we decided to analyse our musicians' data bank concerning wrist problems in musicians.

The first part of this paper gives some information about anatomy, kind of workload onto the wrist during playing an instrument, the basics of diagnostic and therapeutic principals adapted to the musician's need.

In the second part, the results of the data bank analysis are presented. In this data bank we have collected the data of 237 musicians from 1980 up to April 2003. These musicians provided 272 cases of illness, with 329 hands. In 18.1%, the musician's visit in our office was caused by wrist problems. The average age of the musician's with wrist problems was 39.1 years, that of all musicians 45.4 years.